

INHALT

Wenn Geschichten auf Reisen gehen ↗ 5

Wie der Papagei in die Dienste des Madanasena gelangt ↗ 9

Erste Erzählung

Wie Gunaschalini dem als Liebhaber herbeigeführten Gemahl beweist, dass er ein schlechter Mensch ist ↗ 35

Zweite Erzählung

Wie Jaschoda der Schaschiprabha die Treue zu ihrem Gemahl ausredet und so ihrem Sohn zu einer Liebesnacht verhilft ↗ 39

Dritte Erzählung

Wie der König Narottama den richtigen und den falschen Kaufmann Wimala unterscheidet ↗ 44

Vierte Erzählung

Wie der Minister Bahusuta herausfindet, dass Gowinda der rechtmäßige Gemahl ist ↗ 49

Fünfte Erzählung

Warum der Fisch gelacht hat. Wie Balasaraswati einen Mann aus dem Kerker befreit und ihm die Beantwortung einer schwierigen Frage zuschiebt, nachdem sie den König mehrfach ermahnt hat, auf die Antwort zu verzichten ↗ 53

Erste Ermahnung Wie die Kaufmannsfrau unglücklich wird, weil sie sich hartnäckig nach der Herkunft der Brote erkundigt ↗ 58

Zweite Ermahnung Wie Keschawa seinen Zauberstab verliert, weil er dem unaufhörlichen Fragen einer Frau nachgibt ↗ 62

Dritte Ermahnung Wie die Kaufmannsfrau alles verliert, weil sie um jeden Preis zu ihrem Liebhaber gehen will ↗ 64

Vierte Ermahnung Wie der Töpfer Ranabahubala unglücklich wird, weil er unnötigerweise die Wahrheit sagt ▶ 66

Fünfte Ermahnung Wie der Esel verprügelt wird, weil er das Schreien nicht lassen kann ▶ 68

Sechste Ermahnung Wie der Esel zu Schaden kommt, weil er etwas tun will, was ihm nicht zusteht ▶ 70

Siebente Ermahnung Wie ein Liebhaber zu Tode kommt, weil er aus Neugier dem Brahmanen lauscht ▶ 73

Achte Ermahnung Wie ein junger Mann seine Frau verliert, weil er darauf besteht, ihr sein Erlebnis mitzuteilen ▶ 79

Neunte Ermahnung Wie eine leichtsinnige Frau am Ende allein dasteht, weil sie unbedingt mit ihrem Liebhaber fliehen will ▶ 82

Zehnte Ermahnung Wie der Schakal getötet wird, weil er seine Artgenossen verstößt ▶ 84

Elfte Ermahnung Wie zwei Bäume zugrunde gehen, weil jeder der bessere sein will ▶ 86

Sechste Erzählung

Wie Schringarawati dem Liebhaber der Subhaga zur Flucht verhilft ▶ 91

Siebente Erzählung

Wie sich Madanawati trotz starker Bewachung einen Liebhaber beschafft und seine Zurückhaltung überwindet ▶ 94

Achte Erzählung

Wie Kantimati ihrem Liebhaber einen guten Abgang verschafft, als ihr Gemahl vorzeitig zurückkehrt ▶ 99

Neunte Erzählung

Wie der Student Witarka seinen Freund Keschawa, der eine fremde Frau geküsst hat, vor der Bestrafung rettet ▶ 101

Zehnte Erzählung

Wie Waidschika die Nacht mit ihrem Liebhaber verbringt und ihr Fernbleiben dem Ehemann verständlich macht ▶ 104

Elfte Erzählung

Wie die untreue Dhanaschri ihren heimkehrenden Ehemann zur Dankbarkeit verpflichtet ▶ 107

Zwölfte Erzählung

Wie Anangasena ihrem Schwiegervater zuvorkommt und den Gemahl von ihrer Unschuld überzeugt ▶ 111

Dreizehnte Erzählung

Wie Mugdhika nach außerhalb verbrachter Liebesnacht in das verschlossene Haus hineinkommt ▶ 114

Vierzehnte Erzählung

Wie der Brahmane Gunadhja sich ein angenehmes Nachtlager verschafft und die betrogene Kupplerin zwingt, ihn ungestraft laufen zu lassen ▶ 118

Fünfzehnte Erzählung

Wie ein Senfdieb der drohenden Bestrafung entgeht ▶ 122

Sechzehnte Erzählung

Wie Schantikadewi ihren mit einer Liebhaberin ertappten Gemahl vor der Bestrafung durch den König bewahrt ▶ 125

Siebzehnte Erzählung

Wie Kelika ihren Liebhaber trifft und ihrem Gemahl einredet, dass sie sich um sein Wohlergehen bemüht ▶ 128

Achtzehnte Erzählung

Wie Mandodari sich aus der Falle befreit, in die sie von ihrer ungetreuen Freundin gelockt wird ▶ 131

Neunzehnte Erzählung

Wie der Dieb Matitschakora der Hinrichtung entgeht ▶ 135

Zwanzigste Erzählung

Wie Manohara statt Weizen Kuhmist nach Hause bringt und ihre Schwiegermutter besänftigt ▶ 138

Einundzwanzigste Erzählung

Wie Malati sich aus einer großen Verlegenheit rettet ▶ 141

Zweiundzwanzigste Erzählung

Wie sich die Kupplerin Dhurtamaja aus einer unangenehmen Lage befreit ▶ 144

Dreiundzwanzigste Erzählung

Wie Ratanadewi dem Bürgermeister und seinem Sohn, die sie beide als Liebhaber in ihrem Hause hat, einen guten Abgang vor ihrem eifersüchtigen Ehemann verschafft ↗ 149

Vierundzwanzigste Erzählung

Wie Suratasundari ihren Gemahl betrügt und dennoch beschämt ↗ 153

Fünfundzwanzigste Erzählung

Wie Buddhimati ihren Gemahl davon überzeugt, dass der von ihm beobachtete Ehebruch eine Täuschung war ↗ 156

Sechsundzwanzigste Erzählung

Wie Madanawati geschickt ihren Liebhaber entlässt, weil der Gemahl heimlich zurückgekommen ist ↗ 159

Siebenundzwanzigste Erzählung

Wie sich der Schwetambara Narendra aus der schwierigen Lage befreit, in die ihn seine Fleischeslust gebracht hat ↗ 162

Achtundzwanzigste Erzählung

Wie der Hase Tschakora den Löwen Kutila überlistet und sein Leben behält ↗ 165

Neunundzwanzigste Erzählung

Wie Trailokjasundari ihrem heimlich zurückgekehrten Mann glaubhaft macht, dass sie den Liebhaber zu seinem Wohlergehen herbeigerufen hat ↗ 169

Dreißigste Erzählung

Wie Muladewa den Streit der Rakschas um die Schönheit ihrer Frauen schlichtet und sein Leben behält ↗ 173

Einunddreißigste Erzählung

Wie Ratilila ihre vier Liebhaber verleugnet, die sie im Hause verborgen hält ↗ 176

Zweiunddreißigste Erzählung

Wie der Brahmane Gowinda den Mantel wiedererlangt, mit dem er sich die Liebe einer Witwe erkaufte hat ↗ 180

Dreiunddreißigste Erzählung

Wie der Kaufmann Salaschreschthin seinen Siegelring zurückerhält, den er der Frau des Bauern als Liebeslohn geschenkt hat ▶ 185

Vierunddreißigste Erzählung

Wie Buddhimati doch zu dem Seidenkleid kommt, das ihr der Gemahl zunächst verweigert hat ▶ 188

Fünfunddreißigste Erzählung

Wie der Diener Halapala die Tochter seines Herrn genießt und diesen von seiner Unschuld überzeugt ▶ 191

Sechsunddreißigste Erzählung

Wie der Kaufmann Prijamwada seine kupferne Waage zurückbekommt, die man ihm zu Unrecht vorenthält ▶ 194

Siebenunddreißigste Erzählung

Wie der Brahmane Mantrasara die Königstochter von ihrem Geschwür heilt ▶ 198

Achtunddreißigste Erzählung

Wie Balakrischna seine Stiefmutter zwingt, ihn anständig zu behandeln ▶ 202

Neununddreißigste Erzählung

Wie der Minister Bahubuddhi den König vor einem Ehebruch bewahrt ▶ 206

Vierzigste Erzählung

Wie Kalahaprija einen Tiger in die Flucht schlägt ▶ 210

Einundvierzigste Erzählung

Wie Kalahaprija einen Tiger und einen Schakal in die Flucht schlägt ▶ 213

Zweiundvierzigste Erzählung

Wie der Schakal den Tiger bewegt, ihn freizugeben ▶ 216

Dreiundvierzigste Erzählung

Wie der Brahmane Wischnuwardhana die Kupplerin vom Baume herunterholt und sein Geld zurückbekommt ▶ 219

Vierundvierzigste Erzählung

Wie der Brahmane Prijadschhalpaka die von einem Dämon besessene Königstochter erlöst ▶ 222

Fünfundvierzigste Erzählung

Wie der Brahmane Prijadschalpaka den Dämon aus
einem Königssohn austreibt ▶ 226

Sechsundvierzigste Erzählung

Wie der Minister Schakalata eine alte von einer jungen Stute
unterscheidet ▶ 229

Siebenundvierzigste Erzählung

Wie der Kaufmann Dharmabuddhi seinen ungetreuen
Gefährten des Betruges überführt ▶ 232

Achtundvierzigste Erzählung

Wie Dschajaschri den Dieb überlistet und ihm die
vier gestohlenen Perlen wieder abnimmt ▶ 236

Neunundvierzigste Erzählung

Wie der Brahmane Budhara die Räuber vertreibt, nachdem
ihn seine Begleiter im Stich gelassen haben ▶ 239

Fünfzigste Erzählung

Wie der Spieler Bhukkunda dem drohenden Tod
entgeht ▶ 241

Einundfünfzigste Erzählung

Wie der Minister Dewascharman einen gefährlichen
Botendienst ausführt und dem Tod entgeht ▶ 244

Zweiundfünfzigste Erzählung

Wie der Kaufmann Sumati sein Geld vor den Räubern
bewahrt ▶ 247

Dreiundfünfzigste Erzählung

Wie Radschika zum Stelldichein geht und bei ihrer
Rückkehr den wartenden Gemahl mit Straßenstaub
beschwichtigt ▶ 249

Vierundfünfzigste Erzählung

Wie Sundari ihrem Liebhaber zur Flucht verhilft ▶ 252

Fünfundfünfzigste Erzählung

Wie der Brahmane Prijamwada seinen Ring zurück-
bekommt, mit dem er sich die Liebe der Kaufmannsfrau
erkauf hat ▶ 254

Sechsundfünfzigste Erzählung

Wie Subuddhi die bösen Absichten seines ungetreuen
Freundes zunichtemacht und seine Frau behält ▶ 257

Siebenundfünfzigste Erzählung

Wie Dewika ihrem Liebhaber eine Gelegenheit zur Flucht
verschafft ▶ 260

Achtundfünfzigste Erzählung

Wie der Brahmane Schridhara den Schuster Tschandana
um den verdienten Lohn prellt ▶ 262

Neunundfünfzigste Erzählung

Wie der Pandit Schubhankara der Bestrafung entgeht und
obendrein die Königin zum Geschenk erhält ▶ 264

Sechzigste Erzählung

Wie die liebeshungrige Duchschila von ihrem Gemahl aus
einer unangenehmen Situation befreit wird ▶ 270

Einundsechzigste Erzählung

Wie Rukmini ihren Liebhaber vor den Augen ihres Gemahls
und doch unbemerkt genießt ▶ 273

Zweiundsechzigste Erzählung

Wie der Gesandte Haridatta eine schwierige Aufgabe
löst ▶ 278

Dreiundsechzigste Erzählung

Wie Tedschuka ihren argwöhnischen Gemahl überlistet
und ihren Liebhaber als Arzt ins Haus holt ▶ 280

Vierundsechzigste Erzählung

Wie der als Frau verkleidete Jüngling von den Frauen
des Kuhana vor der Entdeckung bewahrt wird ▶ 284

Fünfundsechzigste Erzählung

Wie Dewika dem Liebhaber ihrer Freundin zur Flucht
verhilft ▶ 287

Sechsundsechzigste Erzählung

Wie der Schrawaka Schriwatsa seinen Appetit auf Fleisch
verleugnet ▶ 289

Siebenundsechzigste Erzählung

Wie der Gänsekönig Schankadhwala durch klugen Rat
seinen Angehörigen das Leben rettet ▶ 291

Achtundsechzigste Erzählung

Wie der Affe Wanaprija den Delphin überlistet und
sein Leben behält ↗ 294

Neunundsechzigste Erzählung

Wie der Papagei Dhurtatschakora sein Leben rettet ↗ 299

Siebzigste Erzählung

Wie der Papagei Dhurtatschakora sich an der Kamasena
für das Ausrupfen seiner Federn rächt ↗ 302

Wie der Papagei für seine guten Dienste belohnt wird ↗ 305

Nachwort ↗ 313

Anmerkungen ↗ 325

Mitwirkende ↗ 361